

# NEWSLETTER

Newsletter Nr. 18

Baubu / Honeri, 24.04.2020 / orü



Otti Rütter  
Präsident

**Glück** bedeutet nicht,  
alles zu bekommen  
**was man will**,  
sondern **Freunde** zu haben,  
die man braucht.

Geschätzte Gewerbler / innen

Wie geht es euch, nach bald sieben Wochen Vorsichts- und Sondermassnahmen, nach Hausarrest, Unsicherheit und teilweise hoffnungslosem Bangen über die Zukunft?

Ja, das Leben nach Corona wird anders sein als das bisher Gewohnte. Einige bangen ums Überleben der Firma, für Andere wird es ein böses Erwachen aus der Wohlfühlase sein. Wiederum Andere werden aus der Situation profitieren können. Ebenso hat die Krise in verschiedenen Bereichen auch Innovationsschübe ausgelöst.

Mir persönlich fehlt der soziale Kontakt in meiner gewohnten Umgebung. Termine verschoben, vielfach abgesagt, ganzer Tag mehr oder weniger am Bildschirm, Verzicht aufs Jassen mit Freunden und Nachbarn usw. die Reihe könnte beliebig verlängert werden. Darum muss ich ab und zu den Kopf leeren und unternehme längere Fussmärsche. Es bereitet mir Sorgen wie viel Angestautes zeitlich wieder abgearbeitet werden kann. Trotz all den Widrigkeiten bin ich mit Frau, Haus und tollem Garten glücklich und hoffe bald wieder auf etwas mehr Normalität.

Was sind Deine Erfahrungen und Ratschläge aus der jetzigen Krise? Wenn es jemandem hilft, berichten wir gerne darüber.

**KGL**

KMU- und  
Gewerbeverband  
Kanton Luzern

**Mitteilungen des KGL**

**über die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang  
mit dem Coronavirus**

### **Beschluss Bundesrat vom 22. April 2020**

Der Bundesrat hat vorgestern beschlossen, dass die bestehenden Sortimentsbeschränkungen in Lebensmittelläden weiterhin gelten. Er kommt damit auf seine Entscheidung vom 16. April zurück, die Sortimentsbeschränkungen etwas zu lockern. Im Zuge der Transitionsstrategie hatte er beschlossen, dass ab dem 27. April Güter des täglichen Bedarfs und weitere Güter verkauft werden dürfen, wenn sie sich auf der Verkaufsfläche der Lebensmittelläden befinden. Der KGL und der Schweizerische Gewerbeverband hatten sich daraufhin für eine Gleichbehandlung der grossen Detailhändler und der KMU-Geschäfte eingesetzt. Der Bundesrat kommt mit seiner heutigen Entscheidung in diesem Sinne den KMU-Geschäften entgegen.

Bezüglich des Termins der Lockerung für die Einkaufsläden und Märkte fällt der Entscheid des Bundesrates in den Augen des KGL enttäuschend aus. Wir hatten eine frühere Öffnung für sämtliche Detailhändler für den 27. April gefordert. Die Branchen wären mit ihren Schutzkonzepten bereit und sie hätten die Öffnung eigenverantwortlich umsetzen können. Die Sache ist jedoch weiterhin im Fluss und der sgV und der KGL werden sich dafür einsetzen, dass mit der Öffnung nicht bis zum 11. Mai gewartet wird.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Mitgliedern und Sektionen für ihr Engagement in dieser Sache danken. Im Kanton Luzern ist es so gelungen, auch die nationalen Parlamentarier und die Regierung hinter unser Anliegen zu bringen. Gemeinsam konnten wir eine starke Wirkung erzielen. Leider ist der Bundesrat unserem Anliegen nur halb gefolgt.

### **Vorschuss bei nicht ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen**

Aktuell sind im Kanton Luzern 88'000 Arbeitnehmende für Kurzarbeit angemeldet. 95% der Gesuche sind abgearbeitet und die Betriebe haben ihren Bescheid erhalten. Der Flaschenhals hat sich nun in Richtung Auszahlung verschoben. Bisher wurden erst 10% der März-Auszahlungen an die Betriebe gemacht. Auf Grund dieser Verzögerungen von ein paar Wochen bietet der Kanton Luzern die Möglichkeit eines Vorschusses an. Unternehmen, welche von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, richten ein E-Mail mit einer Kopie der März-Abrechnung an den zuständigen Dienststellenleiter des Kantons Martin Bucherer: [martin.bucherer@lu.ch](mailto:martin.bucherer@lu.ch)

Beste Grüsse

### **KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern**

Philipp Scharpf  
Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter

---

Freundliche Grüsse

**Otti Rütter**  
Präsident

**Adrian Eicher**  
Sekretär